

Feste Tageszeiten:

08.00 Uhr	Frühstück
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Kaffee
18.30 Uhr	Abendessen

Leitung: **Gunter Geiger, Direktor**  
Katholische Akademie des Bistums Fulda

Referent: : **Dr. Udo Metzinger,**  
Politikwissenschaftler  
Frankfurt am Main und Leipzig

Kostenbeitrag für Unterbringung, Verpflegung  
und Seminarunterlagen:

**290,00 € im Einbettzimmer**

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum  
22.09.2023 telefonisch unter der Tel.-Nr.  
0661/8398-120 oder per E-Mail an  
[katholische.akademie@bistum-fulda.de](mailto:katholische.akademie@bistum-fulda.de)

**Die AKSB ist anerkannter Träger bei der Bundeszentrale  
für politische Bildung.**

**Der Unterträger „Katholische Akademie des Bistums  
Fulda“ ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-  
sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB).**



Aufgrund des Hess. Bildungsurlaubsgesetzes und im  
Rahmen des Sonderurlaubs für Beamte können Sie bei  
Ihrem Arbeitgeber fünf Tage Bildungsurlaub beantragen.

Nach erfolgter Anmeldung werden wir Ihnen eine  
Bestätigung und die Anerkennung des Bildungsurlaubes  
zusenden.

Anmeldungen aus anderen Bundesländern sind möglich.  
Hierfür muss die Anerkennung gesondert beantragt  
werden. Wir bitten deshalb um rechtzeitige Anmeldung.



**Bildungsurlaub**

**„An Europas Rändern“**

Ein politischer Blick auf die Nachbarschaft  
der EU im Norden, Osten und Süden

**06.-10.11.2023**

Kontakt:



**Katholische Akademie des Bistums Fulda**  
Neuenberger Straße 3-5  
36041 Fulda

[katholische.akademie@bistum-fulda.de](mailto:katholische.akademie@bistum-fulda.de)  
[www.katholische-akademie-fulda.de](http://www.katholische-akademie-fulda.de)



# Herzliche Einladung

Bildungsurlaub

## „An Europas Rändern“

Ein politischer Blick auf die Nachbarschaft der EU im Norden, Osten und Süden

Am Nordpol steckt eine russische Fahne aus Titan im Meeresboden – als Symbol für den Anspruch Moskaus auf einen Großteil des Nordpolarmeeres. Im Zuge des Klimawandels wird die Arktis zum neuen geopolitischen Schauplatz – am Nordrand der EU. 2022 herrscht Krieg im Osten Europas, und auf dem Balkan nehmen die Spannungen wieder zu – beides findet statt am Rande der EU. Und am Südrand – auf der nordafrikanischen Gegenküste – kämpfen die Länder immer noch mit den Folgen der Arabellion und externer Einflussnahme. Grund genug, einmal den Blick auf die nördliche, östliche und südliche Nachbarschaft der EU zu werfen, sicherheits- und wirtschaftspolitische Zusammenhänge zu analysieren und zu fragen: Ist Europa vorbereitet?

Sie sind herzlich eingeladen!

**Gunter Geiger, Direktor**

**Katholische Akademie des Bistums Fulda**

### Vorgesehenes Programm:

#### **Montag, 06.11.2023**

11.00 – 12.30 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde

15.30 – 18.30 Uhr „In Vielfalt geeint“? – die Geschichte der EU aus einer realpolitischen Perspektive

19.30 - 21.00 Uhr Filmanalyse und Diskussion

#### **Dienstag, 07.11.2023**

09.00 - 12.30 Uhr Die Größe macht's? – was die Erweiterungen der EU mit Interessen und Sicherheitspolitik zu tun haben

15.30 - 18.30 Uhr Die Arktis – ein geopolitischer Schauplatz der Zukunft

#### **Mittwoch, 08.11.2023**

9.00 – 12.30 Uhr Vom „gemeinsamen Haus Europa“ zur Gegnerschaft – ein Blick auf das Verhältnis zu Russland angesichts des Krieges

15.30 - 18.30 Uhr Ein „Stellvertreterkrieg“? warum sich das Schicksal Europas auch in der Ukraine entscheidet

#### **Donnerstag, 09.11.2023**

9.00 - 12.30 Uhr Ein weiterer Stellvertreterkonflikt? – Das „Pulverfass“ Balkan und europäische, russische und chinesische Interessen

15.30 – 18.30 Uhr Aus dem Fokus? – Der MENA Krisengürtel und Europas Sicherheit

#### **Freitag, 10.11.2023**

08.30 – 12.30 Uhr „Strategische Autonomie“ oder „Freilichtmuseum der Welt“ – ist der alte Kontinent gewappnet für die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen?

13.00 – 13.30 Uhr Seminauswertung, Kritik, Lob, Resonanzen